

**Zur Veröffentlichung:** ab sofort

## **Windparkprojekt in Nordhessen nimmt Fahrt auf - Koehler Renewable Energy setzt umfangreiche Artenschutz-Maßnahmen um**

- **Fünf Windenergieanlagen (WEA) vom Typ V162 sind genehmigt**
- **Viele Ausgleichsmaßnahmen wurden bereits realisiert**
- **Inbetriebnahme des Windparks ist für Winter 2024/25 geplant**

**Oberkirch, 24.03.2023** – Ein besonders kniffliges Windprojekt von Koehler Renewable Energy in Kooperation mit Qair Deutschland, wird derzeit in Nordhessen realisiert. In diesem Windpark nördlich von Waldeck sollen fünf Windenergieanlagen (WEA) vom Typ V162 entstehen. Es handelt sich dabei um hochmoderne Anlagen der neuesten Generation mit bis zu 6,2 MW Leistung je WEA.

### **Windparkprojekt mit besonderen Herausforderungen**

Bis die finalen Standorte der WEA feststanden, war viel Analyse notwendig. Zum einen musste die sehr komplexe Topografie berücksichtigt werden, sowie Höhenbeschränkungen eingehalten werden. Zum anderen gibt es eine Radaranlage in Reichweite, welche nur gewisse Korridore zur Planung ermöglichte.

Doch nicht nur der Standort stellte eine besondere Herausforderung dar – auch der Bau eines eigenen Umspannwerks ist eine weitere Besonderheit bei diesem Projekt. Die Verlegung eines Stromkabels zum nächstgelegenen bestehenden Umspannwerk wäre nicht wirtschaftlich. Die Herausforderung liegt hier bei den benötigten Transformatoren, denn diese sind aktuell Mangelware und die Lieferzeit der Trafos beträgt rund eineinhalb bis zwei Jahre. Aufgrund des Engpasses müssen die einzelnen Schritte der Planung und des Baus genau aufeinander abgestimmt sein.

### **Umfangreiche artenschutzrechtliche Maßnahmen in Umsetzung**

Die ersten Bauvorbereitungen wurden bereits seit Anfang des Jahres getroffen. Zunächst mussten dafür einige Flächen vorübergehend gerodet werden, um die Errichtung der Anlagen zu gewährleisten. Es konnten jedoch teilweise Kalamitätsflächen genutzt werden, da Trockenheit und der Befall von Borkenkäfern dem Fichtenwald in den vergangenen Jahren zugesetzt haben. Dennoch wird dieser nicht vermeidbare Eingriff in die Natur durch umfangreiche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert. Da die Fläche in einem potentiellen Haselmausgebiet liegt, durften die Rodungsarbeiten nur in Handarbeit oder von bestehenden Wegen maschinell durchgeführt werden, da die Haselmäuse in den Baumstubben ihren Winterschlaf halten könnten. Die Wurzelstubben werden daher erst ab Mitte Mai entfernt, wenn die Haselmäuse wieder aus dem Winterschlaf erwacht sind. Um diesen dennoch im direkten Umfeld ein attraktives Habitat zu bieten, wurden bereits 300 fruchttragende Bäume und Sträucher neu gepflanzt.

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Auch für die weitere betroffene Fauna werden umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt. So werden im angrenzenden Waldbestand Nistkästen für Fledermäuse und Vögel angebracht, für Amphibien kleine Gewässer im Wald angelegt und auch für die Haselmaus werden Nistkästen errichtet.

Als weitere Ausgleichsmaßnahmen werden eine brombeerüberwucherte Fläche zu einem Kirschwäldchen umgewandelt, Wiesen extensiviert sowie Blühstreifen angelegt. Dies dient unter anderem dem Wespenbussard und dem Rotmilan als interessantes Jagdhabitat.

### **Projektplan sieht eineinhalb Jahre für Bauarbeiten vor**

Sind die Rodungsarbeiten abgeschlossen, sollen im Spätsommer 2023 die Erdbauarbeiten inklusive Fundamentbau starten und bis spätestens im ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein. Für den Sommer 2024 ist die Anlieferung und Errichtung der Anlagenhauptkomponenten geplant, so dass die Inbetriebnahme im Winter 2024/25 vorgenommen werden kann.



*Abbildung: An dieser Stelle wurden fruchttragende Bäume und Sträucher neu gepflanzt, um den Haselmäusen attraktiven Lebensraum zu bieten. / Bildrechte: Koehler-Gruppe*

#### **Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

## **Mehr zu Koehler Renewable Energy**

Koehler Renewable Energy ist seit 2012 eine Tochtergesellschaft der Koehler-Gruppe mit Hauptsitz in Oberkirch, im Südwesten Deutschlands. Das Unternehmen gestaltet nachhaltig die Energiewende in Deutschland, aber auch im Ausland, mit. Gemeinsam mit Geschäftspartnern wurden bereits zahlreiche Projekte im Bereich Biomasse Kraft-Wärmekopplung, Onshore Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft umgesetzt. Auch neue Energietechnologien sind im Fokus. Dabei beherrschen die Experten von Koehler Renewable Energy alle Stufen der Wertschöpfungskette: Akquisition, Planung, Entwicklung und der reibungslose langfristige Betrieb der Anlagen.

Das erfahrene Team hat zusammen mit verschiedenen Partnern bereits Projekte im Wert von mehreren hundert Millionen Euro umgesetzt und erzeugt jährlich über 268.000 MWh Strom, über 23.000 MWh Wärme und über 638.000 Tonnen Dampf (Stand: Juni 2022). Koehler Renewable Energy leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeits-Strategie der Koehler-Gruppe, mit dem Ziel sämtliche Energiemengen, die für die Papierproduktion von Koehler Paper benötigt werden, bis spätestens 2030 durch Erzeugung erneuerbarer Energie mit eigenen Anlagen abzudecken. Darüber hinaus möchte sich Koehler Renewable Energy als Full-Service-Anbieter für industrielle Strom- und Wärmekunden positionieren, sowie als Anbieter von Energiesystemlösungen auf Basis erneuerbarer Energien.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehlerrenewableenergy.com>



## Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2021 bei 70 %, bei einem Jahresumsatz von rund 1 Milliarde Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions widmet sich Koehler darüber hinaus der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern, die außerhalb der Spezialpapierproduktion und Energieerzeugung liegen

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

## Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: [alexander.stoeckle@koehler.com](mailto:alexander.stoeckle@koehler.com)

---

### Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392